
Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft,
liebe Leserinnen und Leser,

der Band 108 der Berichte beinhaltet zwei große Schwerpunkte, zum einen Beiträge aus der Vortragsreihe „Naturkundliche und archäologische Forschung im Vorderen Orient“ im Wintersemester 2017/2018: Andreas Hoppe über die „Wasserressourcen im Nahen Osten“ und Ulrich Deil über den „Südwesten Arabiens aus geobotanisch-vegetationsökologischer Sicht“. Zum anderen finden Sie den umfangreichen und höchst aktuellen Aufsatz von Wolfgang Werner über mineralische Rohstoffe im Südbadischen. Hinzu kommt ein Beitrag über ein Natur- und Landschaftsschutzgebiet in Breisach und Merdingen (Gabriel Rösch, Bernd-Jürgen Seitz). Sie können hier sehr schön nachvollziehen, warum und wie Schutzgebiete ausgewiesen werden. – Ich finde, die Mischung ist einmal mehr gut gelungen.

Wir können wieder auf ein entsprechend unseren Möglichkeiten erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es begann mit den beiden letzten Vorträgen der Reihe „Naturkundliche und archäologische Forschung im Vorderen Orient“. Frau Dr. Marion Benz vom Institut für Vorderasiatische Archäologie der Universität Freiburg referierte am Freitag, 26. Januar 2018, zum Thema „Von der Natur- zur Kulturlandschaft – Neue Erkenntnisse zu jungsteinzeitlichen Dorfgemeinschaften Südjordaniens“ und Herr Dr. Hossein Rajaei vom Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart sprach am 16. Februar 2018 über den „Ursprung des Lebens am heißesten Punkt der Erde – auf Expedition in der Wüste Lut (Süd-Iran)“. Beide Vorträge waren höchst interessant und spannend. Frau Dr. Benz und Herrn Dr. Rajaei sei ganz herzlich gedankt!

Dem Vortrag am 16. Februar schloss sich die Mitgliederversammlung an, die durchaus einige Mitglieder mehr hätte vertragen können. Dem Überblick über die Aktivitäten des Vorjahres (Vortragsveranstaltungen, Exkursionen) folgte der Kassenbericht. Demnach stehen wir finanziell solide da; dies – mit Dank an Frau Erika Lutz – und die gute Rechnungsführung wurden von Frau Dr. Ulmer und Herrn Dr. Mohr bestätigt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Anschließend wurden noch das Exkursions- und das Vortragsprogramm für 2018 bzw. 2018/19 diskutiert.

Die erste Exkursion „Hegauvulkane, Bohnerz und Karst – Geologie und Kulturgeschichte“ führte uns unter meiner Leitung am 17. Juni 2018 zum Hewenegg, einem Hegau-Vulkan und Basaltsteinbruch mit interessanter Kulturgeschichte, anschließend zu den Bohnerzgruben bei Emmingen-Liptingen, die bergbauhistorisch und, wenn sie Wasser führen, für den Naturschutz von großer Bedeutung sind, und abschließend zum Aachquelltopf, der größten Karstquelle Deutschlands, die uns Herr Rafael Grimm sehr lebhaft näher brachte. Bei der zweiten Exkursion ging es am 8. Juli um die „Eiszeitlandschaft Hochschwarzwald – Geologie, Geomorphologie, Landnutzung“, geführt von Prof. Dr. Frank Preusser und von mir. Auf einer schönen Wanderung wurde, ausgehend vom Feldseeckar, die Arbeit des Seebachgletschers verfolgt, ergänzt um kulturlandschaftliche Erscheinungsformen wie Mühl- und Triftkanäle.



Exkursion am 17. Juni 2018. Auf den Spuren der Altvorderen: begeisterte Bohnerzsammler bei Emmingen-Liptingen. Foto: W. Konold.



Exkursion am 7. Oktober 2018. Dr. Bernd-Jürgen Seitz erläutert die große Bedeutung der „Trockenaue“ für den Naturschutz und den Biotopverbund. Foto: W. Konold.

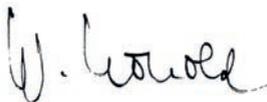
Bei der dritten Exkursion am 7. Oktober schließlich bekamen die Teilnehmer*innen einen sehr schönen Einblick in ein Biotopverbundprojekt im Markgräflerland (MOBIL), bei dem versucht wird, die Landschaft sukzessive durchlässiger zu machen. Geführt wurde die Exkursion von Dr. Bernd-Jürgen Seitz und dem Projektmanager Markus Mayer.

Alle Exkursionen waren gut besucht. Herzlich gedankt sei den Organisatoren und Leitern der Veranstaltungen.

Der Vortragsreihe im Wintersemester 2018/2019 gaben wir die Überschrift „Alpine Räume und Landschaften“. Sie begann mit zwei eindrucksvollen und bildreichen Reiseberichten, zum einen über „Georgien – Vielfalt zwischen Steppe und Kaukasus“ von Dr. Bernd-Jürgen Seitz, Kenzingen, am 19. Oktober 2018, zum anderen über „Oman – Wunderland der Geologie. Exkursionsimpressionen“ von Dipl.-Ing. Gundo Klebsattel, Ebringen, am 9. November 2018.

Dr. Marc Krecher vermittelte den Zuhörern am 23. November 2018 mit fantastischem Bildmaterial die komplexe „Entstehung des alpidischen Gebirges“. Nach Graubünden führte uns am 7. Dezember 2018 der Vortrag von Regionalforstingenieur Martin Keiser aus Zuoz, bei dem es um „Integrales Naturgefahrenmanagement in den Alpen am Beispiel des Val Bondasca“ ging. Der Vortrag und die Filmsequenzen über Murabgänge waren beeindruckend und gaben einen Einblick in die verantwortungsvollen Aufgaben der für die Naturgefahren zuständigen Fachleute. M. Sc. Orkan Akpinar, Laufenburg, Geschäftsführer der AG Alpine Wasserkraft, stellte am 18. Januar 2019 „Status und Zukunft der alpinen Wasserkraft“ vor – ein Plädoyer für eine verantwortungsvolle Wasserkraftnutzung. Über „Aktuelle Herausforderungen eines nachhaltigen und naturnahen Tourismus in den Alpen“ ging es schließlich am 8. Februar 2019 in dem inhaltsreichen und von großer Erfahrung geprägten Vortrag von Prof. Dr. Dominik Siegrist, Rapperswil. – Allen Referenten möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen!

Drei Mitglieder haben wir durch Tod verloren: Dr. Egbert Haase, Herbert Hartung und Dr. Jens Franzen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Prof. Dr. Werner Konold

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Konold Werner

Artikel/Article: [Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft, liebe Leserinnen und Leser 6-8](#)